

Zeitraum 1960 – 1970

Ein Höhepunkt in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen war der 100. Jahrestag der Gründung der FFW. Am 21. und 22. Mai des Jahres 1960 wurde dieses Jubiläum in festlicher Form und mit allen feuerwehrtypischen Veranstaltungen in der Gemeinde Neukirchen gefeiert.

Die Kameraden der FFW Neukirchen errichteten in Eigenleistung auf dem Gelände der Feuerwache ein Gebäude für einen Schulungsraum. Die Grundsteinlegung erfolgte am 30. Juni 1963. Die Einweihung des Gebäudes wurde am 2. August 1964 begangen.

Am 24. September 1964 wurde in der FFW Neukirchen eine Frauenbrandschutzgruppe gegründet. Frauen als Kameraden der Feuerwehr übernahmen in zunehmendem Maße die Kontrolltätigkeit des Vorbeugenden Brandschutzes.

Seit den Jahren 1963/64 wurde zur Sicherung des personellen Nachwuchses der Feuerwehren verstärkt mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutz Helfer“ gearbeitet. Nach wie vor erweist sich die organisierte Heranführung von Kindern und Jugendlichen an die Tätigkeiten der Feuerwehr als wichtiges Element sinnvoller Freizeitgestaltung. Nicht wenige Jugendliche finden auf diese Weise den Weg zum aktiven Dienst in der Feuerwehr. Auch die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen nutzt diese Möglichkeit der Sicherstellung der personellen Stärke für die Zukunft.

Ab 1965 erfolgte aus diesem Grund die Angliederung der Arbeitsgemeinschaften an die örtlichen Freiwilligen Feuerwehren. Siege und vordere Plätze bei entsprechenden Wettkämpfen sind sicher ein schöner Lohn, aber die wohl beste Belohnung für die mit der Ausbildung betrauten Kameraden ist es, wenn ein junger Kamerad in die Reihen der aktiven Wehr eintritt.

Zeitraum 1970 – 1980

Die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen bewies auf Grund ihres hohen Ausbildungsniveaus und des guten technischen Ausrüstungsstandes stets eine hervorragende Einsatzbereitschaft. Bei den regelmäßig durch übergeordnete Brandschutzorgane durchgeführten Überprüfungen und Fahrzeugappellen wurden immer beste Noten erreicht. Anerkennung der „Leistungsstufe 1“ im Jahre 1969 oder Auszeichnungen mit dem Titel „Vorbildliche Feuerwehr“ im Jahre 1979, sind Beispiele der von den Kameradinnen und Kameraden freiwillig erbrachten Leistungen.

Die Organisation von Ausbildungsmaßnahmen, wie zum Beispiel Lehrgänge für Gruppenführer, Maschinisten oder Atemschutzgeräteträger gehörten zu den unmittelbaren Aufgaben der Wirkungsbereichsleitungen. Neben diesen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wurden aber auch Lehrgänge an zentralen Einrichtungen, wie zum Beispiel der Feuerweherschule Borna bei Leipzig durch Kameradinnen und Kameraden der im Wirkungsbereich Neukirchen verankerten Freiwilligen Feuerwehren belegt.

Im September 1969 erhielt die Wehr erstmalig seit dem Ende des 2. Weltkrieges ein Neufahrzeug. Es handelte sich um ein geländegängiges Löschfahrzeug der Marke ROBUR mit Vorbaupumpe sowie eingeschobener TS 8 und einem Schlauchtransporthänger.

In den weiteren Jahren wurde die technische Ausrüstung der Wehr vervollkommnet. Angeschafft wurden u. a. Mobilfunkanlagen auf den Fahrzeugen, Handsprechfunkgeräte, Motorkettensägen, Druckluftatemgeräte, Notstrom- und Beleuchtungsaggregate.

Zeitraum 1980 – 1990

Als Ersatz für ausgesonderte LF 8 erhielt die FFW Neukirchen Gebrauchtfahrzeuge des Typs S-4000 als Lösch- bzw. Tanklöschfahrzeuge mit Heckpumpen mit einer Leistung von jeweils 1600 Liter/min. Später wurden diese durch Fahrzeuge vom Typ W-50 ersetzt. Die eingesetzte Gebrauchtfahrzeuge erforderten aber in jedem Fall einen erheblichen Pflege- und Reparaturaufwand. Neben den normalen Übungsdiensten wurden zusätzlich sogenannte Gerätedienste eingeführt. Auf diese Weise sicherten die beteiligten Kameraden in nicht gezählten Freizeitstunden ständig die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen. Diese Begeisterung hat sich für nachfolgend mit der Aufgabe „Gerätewart“ betrauten Kameraden in guter Tradition bis heute erhalten.

Im Mai 1985 feierte die FFW Neukirchen ihr 125-jähriges Bestehen. Neben dem Festumzug wurde allen Gästen und Besuchern ein umfangreiches Programm über ein ganzes Wochenende geboten. Eine Ausstellung in der „alten“ Feuerwache, Vorführungen der zur Verfügung stehenden Technik und natürlich eine große Schauübung waren nur einige Höhepunkte dieses Festwochenendes. Am Festumzug nahmen neben der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen auch viele benachbarte Feuerwehren aus dem Wirkungsbereich Neukirchen und der Stadt Karl-Marx-Stadt teil.